

**Verlag von Franz Bahlen**  
in Berlin W.

Mohrenstraße 13/14

[39899]

1891, 13. Oktober 1891.

Demnächst erscheint in meinem Verlage und stelle ich auf gefälliges Begehren zur Verfügung:

**Das Preussische Einkommensteuergesetz**

vom 24. Juni 1891

nebst

**Ausführungsanweisung**

vom 5. August 1891,

erster und zweiter Theil.

**Mit Erläuterungen**

von

**Dr. Paul Krause,**

Rechtsanwalt und Notar in Berlin, Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Preis: Geh. ca. 5 M ord., 3 M 75 S no.

geb. (Leinen) ca. 6 M ord., 4 M 50 S no.

== Bar 30% und 7/6. ==



Während die Krause'sche Textausgabe nebst dem 1. Theil der amtlichen Ausführungsanweisung und den amtlichen Mustern der Steuererklärung (Preis kart 1 M 20 S) für die Information des Privatmannes vollkommen ausreicht, wendet sich die Ausgabe mit Kommentar desselben Verfassers vorzugsweise an die Behörden und deren Organe, welche berufsmäßig das Gesetz anzuwenden und auszuführen haben und zugleich an die freiberuflichen Mitglieder der Vereinskammern, Veranlagungs- und Berufungs-Kommissionen. Das Gesetz bereitet der Auslegung nämlich mannigfache Schwierigkeiten, teils in dem Gegenstande selbst, namentlich in dem Begriffe und der Feststellung des **Reininkommens** liegende, teils aus der völligen Neuregelung des Verfahrens sich ergebende. Diese Schwierigkeiten zu beheben, haben die Erläuterungen, welche in der Form von Anmerkungen zu den einzelnen Paragraphen gegeben sind, zum Zweck; insbesondere hat der Verfasser seinerseits durch Bestimmung der wichtigeren Begriffe eine sichere Grundlage für die Auslegung zu schaffen versucht.

Die Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts, welches schon bisher in Kommunalsteuerfällen in letzter Instanz zu entscheiden hatte und nunmehr auch für die Staats-Einkommensteuer höchster Gerichtshof wird, ist dabei berücksichtigt worden.

Der Verfasser hat als Mitglied des Hauses der Abgeordneten an den Verhandlungen des Gesetzes hervorragenden Anteil gehabt und

darf deshalb wohl angenommen werden, in seiner Bearbeitung des Gesetzes einen zuverlässigen Berater zu finden.

Ich erlaube mir daher, sowohl seinen **Kommentar** als seine **Textausgabe** zur gefälligen Verwendung bestens zu empfehlen.

Gefälligen Aufträgen sehe ich entgegen

Hochachtungsvoll

Franz Bahlen.

[39626] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Die Kunst das menschliche Leben zu verlängern.**

Von

**Prof. Dr. Wilh. Ebstein,**

Geh. Medicinalrat u. Direktor der medicin. Klinik zu Göttingen.

Preis ca. 2 M ord.

Von demselben Verfasser erschienen kurz vor der diesjährigen Reisezeit nachstehende Werke, welche ich daher jetzt Ihrer thätigen Verwendung empfehlen darf:

**Beiträge**

zur

**Lehre von der harnsauren Diathese.**

Von

**Professor Dr. W. Ebstein,**

Geh. Medizinalrat u. Direktor der Medicin. Klinik in Göttingen.

Preis 8 M 60 S.

**Experimentelle Erzeugung von Harnsteinen.**

Von

**Prof. Dr. W. Ebstein,**

Geh. Medizinalrath u. Direktor der medizinischen Klinik in Göttingen.

und

**Dr. Arth. Nicolai,**

Privatdozent u. I. Assistenzarzt der medicinischen Klinik in Göttingen.

Preis: 9 M 60 S.

**J. F. Bergmann,**

Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden.

**Preisgekrönt mit der silbernen Medaille.**  
[39956]

Gegen Ende dieses Monats erscheint

die 2. Lieferung von:

Die wichtigsten deutschen

**Kernobstsorten**

in

farbigen naturgetreuen Abbildungen

herausgegeben

im engen Anschluß an die „Statistik der Deutschen Kernobstsorten“

von

**R. Goethe, Herm. Degenkolb,**

und

**Reinh. Mertens**

unter der Leitung der

**Obst- und Weinbau-Abteilung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.**

Die erste Lieferung dieses konkurrenzlosen Unternehmens wurde auf der Obstausstellung zu Stargard i.P. mit der silbernen Medaille preisgekrönt.

Gern benutze ich die Gelegenheit, dem Sortimentbuchhandel auch an dieser Stelle meinen Dank auszudrücken für das lebhafteste Interesse, das dem Werke von allen Seiten entgegengebracht worden ist. Die Erwartungen, welche ich an dieses Unternehmen geknüpft, sind bereits durch den Erfolg, welcher in den wenigen Wochen mit der ersten Lieferung erzielt worden ist, auf das glänzendste in Erfüllung gegangen. Zur weiteren Feststellung der Continuation gebe ich gern auch die 2. Lieferung in einzelnen Exempl. in Kommission, welche durch die besonders naturgetreue Wiedergabe der einzelnen Früchte dem Werke noch viele Abonnenten zuführen dürfte. Lassen Sie, bitte, in Ihren regen Bemühungen mit der ersten Lieferung nicht nach; der diesjährige reiche Obstertrag allerorts ist dem Vertrieb dieses schönen Werkes ganz besonders günstig. Aus den vielen mir direkt zugehenden Bestellungen geht hervor, daß namentlich die Geistlichen und Lehrer auf dem Lande sichere Abnehmer sind, ich bitte diese hauptsächlich bei Ihren Ansichtsendungen zu berücksichtigen. Durch veranstalteten Neudruck bin ich auch wieder in der Lage, die erste Lieferung à cond. geben zu können, bei weiterem Bedarf wollen Sie gütigst verlangen.

Hochachtungsvoll

Gera, den 15. Oktober 1891.

**H. Rugel,**  
Verlags-Conto.

816\*